

Dr. August Oetker KG

Die **Dr. August Oetker KG** mit Sitz in Bielefeld gehört zu den großen familiengeführten Unternehmen Deutschlands und vereint 400 Firmen unter einem Dach. Unter anderem gehören Unternehmen wie die Conditorei Coppenrath & Wiese KG oder Henkell & Co. zur Oetker-Gruppe. Der weltweite Umsatz im Jahr 2016 lag bei 11,7 Milliarden Euro.^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Parteispenden	1
2 Kritik	2
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
4 Einzelnachweise	3

Parteispenden

Die Dr. August Oetker KG gehört zu den großzügigsten Parteispendern in Deutschland. Seit 2003 spendeten das Unternehmen und der frühere Firmenchef August Oetker insgesamt 1.723.060 Euro an CDU, SPD, FDP und Grüne.

Empfänger	Betrag	Jahr
FDP	15.000	2023
CDU	15.000	2023
CDU	30.000	2022
FDP	15.000	2022
Bündnis 90/Die Grünen	15.000	2022
CDU	41.000	2021
FDP	35.000	2021
Bündnis 90/Die Grünen	15.000	2021
CSU	11.000	2021
CDU	96.000	2020
Bündnis 90/Die Grünen	22.000	2020
FDP	22.000	2020
CSU	15.000	2020
CDU	83.000	2019
Bündnis 90/Die Grünen	22.000	2019
FDP	15.000	2019
CDU	34.000	2018
CDU	88.000	2017
FDP	22.000	2017
Bündnis 90/Die Grünen	22.000	2017
CDU	127.000	2016
FDP	22.000	2016
Bündnis 90/Die Grünen	22.000	2016

Empfänger	Betrag	Jahr
CDU	44.000	2015
FDP	26.000	2015
Bündnis 90/Die Grünen	22.000	2015
CDU	107.000	2014
FDP	22.000	2014
CDU	78.000	2013
CSU	34.000	2013
FDP	22.000	2013
CDU	112.000	2012
CSU	30.000	2012
FDP	11.000	2012
SPD	11.000	2012
CDU	60.000	2011
SPD	11.000	2011
CDU	90.000	2010
SPD	22.000	2010
FDP	11.000	2010
CDU	125.060	2009
FDP	35.000	2009
CSU	20.000	2009
FDP	11.000	2005
FDP	15.000	2003

Kritik

Inwieweit die Parteispenden dazu dienen, Unternehmens-Interessen gegenüber der Politik geltend zu machen, lässt sich nicht einfach beantworten. Oetker gehört zu den Nahrungsmittelkonzernen, die sich gegen die von Verbraucherverbänden, Krankenkassen, Ärzten und Gesundheitspolitikern seit vielen Jahren geforderte Einführung der "Lebensmittel-Ampel" stark machen. So nannte August Oetker, damals Chef der Oetker-Unternehmensgruppe, die Ampel 2009 "schlichtweg Unsinn". Die "Ampel" soll den Zucker- und Fettgehalt auf Nahrungsmittel-Verpackungen in leicht verständlicher Form sichtbar machen. Dadurch könnten Verbraucher angeregt werden, auf den Kauf besonders zucker- und fetthaltiger Lebensmittel zu verzichten und stattdessen zu gesünderen Alternativen zu greifen. ^[2] Die Einführung der Lebensmittel-Ampel in Deutschland wurde 2008 mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und FDP im Bundestag abgelehnt. Im EU-Parlament scheiterte sie 2010 vor allem am Widerstand der Konservativen und Liberalen. Während ihrer Regierungszeit erhielten CDU/CSU und FDP über 600.000 Euro Spenden aus der Lebensmittelindustrie, darunter auch von der Oetker KG. ^[3]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Oetker-Gruppe im Überblick](#), oetker-gruppe.de, abgerufen am 01.09.2017.
2. ↑ [Die Lebensmittelampel verliert ihre Freunde](#) welt.de
3. ↑ [Die schwarz-gelbe Genkoalition](#) taz.de, abgerufen am 01.09.2017